

Nachbarn spenden für neues Geläut

Glockenausstellung aus Rüdersdorf nun in Gemeindebibliothek Schöneiche

Schöneiche (MOZ) Die im vorigen Jahr wieder eröffnete Gemeindebibliothek von Schöneiche ist um eine Attraktion reicher. Jetzt ist dort die zuvor im Rüdersdorfer Rathaus gezeigte Präsentation „Das Lied von der Glocke: Friedrich Schillers bekanntestes Gedicht“ zu sehen.

Bibliotheksleiterin Anja Bachhoffer konnte zur Eröffnung u. a. Daniela Lülfig, Leiterin der Benutzungsabteilung und Baubeauftragte der Staatsbibliothek zu Berlin Preussischer Kulturbesitz, begrüßen. Sie hatte vor einem Jahr positiv reagiert, als Alfred M. Molter, Sprecher der Aktion „Glocken für Rüdersdorf,“ eine Ausstellung zu diesem Thema anregte, um damit das Projekt für ein neues Glockengeläut der katholischen Kirche „Heilige Familie“ in Rüdersdorf öffentlichkeitswirksam zu begleiten. Den langjährigen Vorsitzenden des Landesverbandes Berlin im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) kennt sie aus der gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit im Vorstand.

„Wir konnten bei der Zu-

sammenstellung aus dem Vollen schöpfen, denn als größte Universalbibliothek im deutschen Sprachraum haben wir ein riesiges Sammelgebiet“, erklärt sie das Zustandekommen der Präsentation. Pater Harold Bumann, als Pfarradministrator der Gemeinde „Heilige Familie“ auch für die Katholiken in Schöneiche zuständig, erläuterte das Projekt für die notwendige

Handgebundene
Neuaufgabe von Schillers
Gedicht wird für guten
Zweck veräußert

Erneuerung des Glockengeläutes in der Kirche an der Rüdersdorfer Ernst-Thälmann-Straße. Zwar habe man erst zu Beginn des Jahres mit der Einwerbung von Spenden begonnen, doch bereits jetzt sei absehbar, dass eine Fertigstellung noch im Jahre 2014 möglich ist. „Unser Ziel ist es, zum nächsten Weihnachtsfest die Glocken erklingen zu lassen. Wir verbinden diese Zuversicht mit einem herzlichen Dank an alle bisherigen Spenderinnen

und Spender und der Bitte um weitere Unterstützung auch im neuen Jahr. Möge es für Sie alle ein gesegnetes Jahr werden,“ so der Geistliche.

Bevor Schöneiches Bürgermeister Heinrich Jüttner die Ausstellung offiziell eröffnete, stellte Molter noch ein eigens für diesen Anlass gefertigtes Produkt vor. Es handelt sich um einen Reprint der Ausgabe von Schillers bekanntestem Gedicht aus dem Jahre 1804. Die Auflage wurde in der Papierwerkstatt Friedrichshagen von Hand gebunden und ist auf 50 Exemplare begrenzt. Finanziert wurde sie von drei Sponsoren. Der Erlös kommt in voller Höhe dem Spendenkonto für die Rüdersdorfer Glocken zugute.

Zu sehen ist die Präsentation bis zum 7. März zu den Öffnungszeiten der Bibliothek: Montag und Freitag von 10 bis 15, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 und jeden ersten Sonnabend im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite der Initiative: www.glocken-fuer-ruedersdorf.de



Soll ersetzt werden: das Geläut der katholischen Kirche „Heilige Familie“ in Rüdersdorf

Foto: MOZ/Gerd Markert